

# Digitalisierung der Karteikarten aus dem LWL-Museumsamt



Berliner Herbsttreffen zur Museumsdokumentation  
10.-12. Oktober 2016

# Die „Geburtsstunde“ des LWL-Zentralarchivs und erste Entwicklungen

- zentrale Dokumentation als einer der Eckpfeiler des Amtes bei dessen Gründungsplanung
- „unter Berücksichtigung moderner Datentechnik“ wurde vollständige analoge Dokumentation aller westfälischen Museen innerhalb von rd. 40 Jahren angestrebt
- ambitioniertes Ziel, dessen Umsetzung zunehmend an Dynamik verliert



„Was sollen denn die beiden Paternoster-Schränke da? Wir leben im digitalen Zeitalter!“



## Umfang

- ca. 120.000 Karteikarten aus ca. 85 Museen
- Priorität bei der Digitalisierung haben die am häufigsten auftretenden Kartenformate
- zusätzlich ca. 80.000 Datensätze aus unterschiedlichen EDV-Anwendungen
- Fotoabzüge und digitale Bilder (im Digitalisierungsprojekt nicht berücksichtigt)

# Projektausschreibung und -vergabe

- Verarbeitung heterogener Daten
- Spezielles Aufgabenprofil: Umgang mit Datenstandards für Museen (LIDO usw.)
- Scan- und OCR-Arbeiten und Überführung in Objektdatenbank
- Intra- und Internetplattform zur Datenkorrektur und OBG-Erschließung
- Weiterverarbeitung mit Adlib museum und „museum-digital“



Auftragnehmer:

CD-Lab Bonn(Ulrich Gloede):  
Datenbankaufbau

CD-Lab-Nürnberg (Ed Gartner):  
Scan und OCR

# Projektziele

1. Bereitstellung und Korrektur der OCR-gelesenen Datenfeldinhalte
  - Bereitstellung je eines Scans von Vorder- und Rückseite der Inventarkarten
  - Einspeisung in VINO: Datenkorrektur von jedem PC mit Internetanschluss aus
2. Erschließung der Digitalisate über die Oberbegriffsdatei
3. Mapping-Schnittstelle zwischen Excel/CSV-Datenquelle und VINO
4. Überführung der Daten in Adlib museum
5. Einstellung ausgewählter Daten in museum-digital: westfalen → Deutsche Digitale Bibliothek und Europeana
6. Zusammenführung des analogen und digitalen Zentralarchivs

# Herausforderungen

- 28 unterschiedliche Karteikartentypen müssen ausgelesen werden;  
Beschränkung auf:  
Inventarnummer, Sachgruppe, Objektbezeichnung, Hersteller, Datierung, Beschreibung, Kommentar
- enorme Anzahl an Karteikarten „bewältigen“
- Wie umgehen mit Dubletten?



# Projektziele

1. Bereitstellung und Korrektur der OCR-gelesenen Datenfeldinhalte
  - Bereitstellung je eines Scans von Vorder- und Rückseite der Inventarkarten
  - Einspeisung in VINO: Datenkorrektur von jedem PC mit Internetanschluss aus
2. Erschließung der Digitalisate über die Oberbegriffsdatei 
3. Mapping-Schnittstelle zwischen Excel/CSV-Datenquelle und VINO
4. Überführung der Daten in Adlib museum
5. Einstellung ausgewählter Daten in museum-digital: westfalen → Deutsche Digitale Bibliothek und Europeana
6. Zusammenführung des analogen und digitalen Zentralarchivs

# Arbeit in VINO

- OCR-Umsetzung beschränkt auf folgende Felder:  
Inv.Nr., Sachgruppe, Objektbezeichnung, Hersteller, Datierung, Beschreibung, Kommentar
- weitere Feldinhalte durch Bearbeitung im LWL-Museumsamt → terminologische Kontrolle via OBG-Abgleich für das Datenfeld „Objektbezeichnung“

stand	3 mundart. Bezeichnung	4 Fachbez.	5 Museum
derschubkarre			MiMu
	8 Alte Inventar-Nr.	9 Neue Inventar-Nr.:	10 Foto-Nr.:
	Spie 34/35	6 B 135	
ant		18 Vorbesitzer	

Heimathausamt  
Werne

Inv. Nr. 79/101

Ordn. Nr.

Gegenstand:  
Haarbild

Kennzeichnung:  
I - Heinrich Kuhlmann, Anna Kuhlmann geb. Böcker. Franz  
7. Aug. 1891 gest. 7. Oct. 1893

Erhaltungszustand:  
Rahmen leicht bestoßen und verkratzt;

Beschreibung:  
Ovaler Lackholzrahmen; hinter Glas auf weißem Grund  
tener Strauß; darunter o.a. Inschrift; am Rand eingee-  
borte.

# Arbeit in VINO

Manfred Hartmann

LWL-Museumsamt für Westfalen

Inventar Fotos Hersteller/Künstler Literatur Vorbesitzer Hilfetexte Aktuelles Abmelden

<- << >> -> Seite 1 1-20 (44600) Detailansicht Listenanzeige

neu Suche ersetzen setzen

 <p><input checked="" type="checkbox"/> Drucken <input type="checkbox"/> Bild in Auswahl <b>Museumsname:</b> Südsauerlandmuseum <b>Standort:</b> Attendorf <b>Objektbezeichnung:</b> Sitzfläche und Bankwange <b>Inv.-Nr.:</b> 192/223/1 <b>Bearbeitungsstatus:</b> Eingelezen</p>	 <p><input checked="" type="checkbox"/> Drucken <input type="checkbox"/> Bild in Auswahl <b>Museumsname:</b> Südsauerlandmuseum <b>Standort:</b> Attendorf <b>Objektbezeichnung:</b> Plakette <b>Normierte Bezeichnung:</b> Plakette <b>Inv.-Nr.:</b> 92/1 <b>Hersteller/Künstler:</b> Prof. Ludwig Gies <b>Datierung:</b> um 1960 (Geschätzt) <b>Bearbeitungsstatus:</b> OBG-Prüfung OK</p>	 <p><input checked="" type="checkbox"/> Drucken <input type="checkbox"/> Bild in Auswahl <b>Museumsname:</b> Südsauerlandmuseum <b>Standort:</b> Attendorf <b>Objektbezeichnung:</b> Geschichte d. Westf. Pulsartillerie-Regiments Nr. 7 <b>Normierte Bezeichnung:</b> Buch <b>Inv.-Nr.:</b> 92/10 <b>Hersteller/Künstler:</b> Premierleutnant Lindenberg <b>Datierung:</b> 1898 (Datiert) <b>Bearbeitungsstatus:</b> OBG-Prüfung OK</p>	 <p><input checked="" type="checkbox"/> Drucken <input type="checkbox"/> Bild in Auswahl <b>Museumsname:</b> Südsauerlandmuseum <b>Standort:</b> Attendorf <b>Objektbezeichnung:</b> Möbelbeschlag <b>Inv.-Nr.:</b> 92/100/1 <b>Bearbeitungsstatus:</b> Eingelezen</p>
			

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

## **LWL-Museumsamt Fachberatung für Dokumentation**

Manfred Hartmann & Pia Honikel

Salzstraße 38

48143 Münster

Tel.: 0251 591-3296

Fax: 0251 591-3335

manfred.hartmann@lwl.org

pia.honikel@lwl.org

Besuchen Sie uns im Internet: **[www.lwl.org](http://www.lwl.org)**